

Landesliga

Motzner fordert mehr Effizienz

Es geht also auch in der Fremde. Nach dem ersten Auswärtssieg (2:1 in Stadt-hagen) seit dem 30. Oktober des vergangenen Jahres erwartet der HSC BW Tündern morgen (16 Uhr) mit der SV Alfeld den dritten Aufsteiger in Folge – dann allerdings wieder vor heimischer Kulisse, wo es eine Serie fortzusetzen gilt: In diesem Jahr ist das Team von Trainer Siegfried Motzner auf eigenem Platz noch ungeschlagen.

Allerdings ist bei der SV Alfeld äußerste Vorsicht geboten. Der defensiv- und konterstarke Klassen-neuling um die torgefährlichen Rafael Dulinski und Jan Laumann ist perfekt aus den Startlöchern gekommen und derzeit Tabellenführer. „Da müssen wir vollen Einsatz zeigen und in der Chancenverwertung wesentlich effizienter sein“, fordert Motzner. Auch gelte es einen frühen Rückstand unbedingt zu vermeiden, denn diesem hinterherzulaufen „kostet unnötig Kraft“, so der HSC-Coach.

Das Motto für die Partie lautet laut Tünderns Pressesprecher Karsten Leonhart: „Aller guten Dinge sind drei. Zum einem wollen wir den dritten Sieg in Folge einfahren, zum anderen den dritten Aufsteiger hintereinander bezwingen.“ ni

Bezirksliga 3

Akyildiz nur noch in der Reserve

Grundsätzlich ist Stephan Pietsch, Trainer der TuSpo Schliekum, mit dem Auftritt seiner Mannschaft bei der 2:4-Niederlage in Almstedt zufrieden gewesen. Vor der Partie beim FC Lehrte am Sonntag (15 Uhr) wurde im Training verstärkt an der Grundordnung gearbeitet. „Wir müssen die individuellen Fehler minimieren, dürfen keine unnötigen Gegentore kassieren“, sagt Pietsch.

Der Trainer hofft auf die Rückkehr seines Kapitäns – Imad Saadun fehlte zuletzt wegen einer Mittelohrentzündung. „Er konnte zwar nicht trainieren. Ich wäre aber heilfroh, wenn Imad dabei wäre – auch für nur 60 Minuten“, sagt Pietsch. Zwischen den Posten wird erneut Samuel Werz stehen. Von der letztjährigen Nummer eins, Selim Akyildiz, hat sich die TuSpo getrennt. „Wir haben unterschiedliche Auffassungen. Es hat nicht mehr gepasst“, erklärt Pietsch. Nach dem personellen Umbruch legt der Coach besonderen Wert auf die Kameradschaft im Team. Akyildiz spielt bis auf Weiteres im Reserveteam. ds

Opitz warnt vor Aufsteiger

Bezirksliga 3: FC Stadtoldendorf zu Gast in Arnum – KSV tritt in Giesen an

VON FELIX JANOSCHEK UND MARKO HAUSMANN

„Glückwunsch zum Pokalsieg! Der TSV freut sich bereits...“ – so lautet der Eintrag des TSV Giesen auf der facebook-Seite des **Koldinger SV** bezüglich des erfolgreichen Auftritts der Elf von Diego De Marco gegen den MTV Almstedt im Bezirkspokal. Hintergrund: Morgen (16.30 Uhr) gastieren die Koldinger beim TSV.

Und diese Auswärtspartie ist laut De Marco eine sehr wichtige: Aus drei Ligaspielen konnte der KSV bis dato nämlich erst drei Punkte einfahren. „Wir wollen daher den Schwung aus dem Pokal mit in den Ligaalltag nehmen“, sagt der Koldinger Trainer, der betont, dass seine Mannschaft auch bei den beiden Niederlagen in diesem Wettbewerb nicht schlecht gespielt habe. Vielmehr mache es derzeit „wirklich Spaß, der Truppe zuzuschauen“, so der Coach.

Neben Daniel Ische, der noch an den Nachwirkungen einer Zerrung leidet, und Daniel Potrykus, der ebenfalls verletzungsbedingt noch vier Wochen pausieren muss, fehlt De Marco in Giesen zudem Sinan Manap, der studienbedingt zwei Monate in Japan weilt. „Wir sind in dieser Saison aber qualitativ viel breiter aufgestellt, sodass ich mir wegen meiner Aufstellung keinerlei Sorgen machen muss.“

Die **SV Arnum** bestreitet ihre vierte Bezirksliga-Partie dieser Saison erst einen Tag später, am Sonntag (15 Uhr). Zu Gast wird der Aufsteiger FC Stadtoldendorf sein, der mit zwei deutlichen Niederlagen in die Spielzeit gestartet ist. „Wir dürfen uns nicht von deren ersten Ergebnissen blenden lassen. Sie haben am vergangenen Wochenende 3:1 gegen den TSV Giesen gewonnen“, warnt Michael Opitz, Trainer der SVA.

Seine Mannschaft strotzt nach dem 5:1-Auswärtser-



Michael Opitz, Trainer der SV Arnum, hat das Heft des Handelns beim Bezirksligisten fest im Griff – doch einer helfenden Hand wäre er nicht abgeneigt. Michelmann

folg beim MTV Ilten vor Selbstvertrauen und will den Dreier nun mit einem Heimsieg vergolden. Bei

den Trainingseinheiten seien immer 20 Mann dabei gewesen. „Es sind alle heiß und fit“, betont Opitz, der

noch Ausschau nach einer helfenden Hand hält. „Ein Kotrainer oder kompetenter Betreuer hätte was.“

Wasner wohl erneut im Tor der Eintracht

Bezirksliga 3: Hiddestorfer empfangen MTV Almstedt – Germanias Coach fordert mehr Tempo

VON JENS NIGGEMEYER UND FELIX JANOSCHEK

Das Ziel ist klar. Patrick Werner, Trainer von **Germania Grasdorf**, will mit seiner Mannschaft auch nach dem 4. Spieltag Primus der Bezirksliga 3 sein. Ergo fordert er von seinen Spielern unmissverständlich drei Punkte aus dem Heimspiel gegen Aufsteiger VfB Bodenburg am Sonntag (15 Uhr). „Die aktuelle Tabellensituation des Gegners sollte uns aber nicht täuschen.“ Das 1:1 gegen Landesliga-Absteiger

TuSpo Schliekum und der 2:1-Sieg gegen den starken Aufsteiger SV Alfeld im Bezirkspokal seien Warnung genug.

Gefallen hat Werner zuletzt vor allem das Defensivverhalten der Mannschaft. „Wir haben zweimal zu null gespielt und absolut nichts zugelassen, das freut mich“, lobt der Grasdorfer Coach. Spielerisch müsse seine Mannschaft indes noch zulegen. „Wir müssen vor allem schneller vors Tor kommen.“ Damit das gelingt, hat sich Werner auf ein 4-2-3-1 gegen



Daniel Reuter

den VfB festgelegt. „So haben wir auf den Flügeln mehr Tempo.“ Während Eren Tastan, Stephan Sauer, Hasan Adigüzel und Janik Buß ausfallen, steht Kapitän Daniel Reuter wieder zur Verfügung. Er sei eine Alternative für die Außenbahn.

„Im Mannschaftsgefüge des MTV Almstedt hat sich wenig verändert – die Spiel-

weise ist mir gut bekannt“, beschreibt Rudolf Seedler, Trainer von **Eintracht Hiddestorf**, den Gegner seiner Elf am Sonntag (15 Uhr). Der MTV ist mit neun Punkten aus drei Spielen perfekt in die Saison gestartet – und daher laut Seedler Favorit. Seine Mannschaft will sich aber keinesfalls verstecken. „Wir sind nicht ganz chancenlos“, betont der Coach der Eintracht. Ziel sei es, das Spiel möglichst lange offen zu halten und die eigenen Chancen, die sich ergeben, eiskalt zu nutzen.

Sport vor Ort

Fußball: Die Ü40 des SV Wilkenburg ist in die 2. Runde des Kreispokals eingezogen. Bei der SG 05 Ronnenberg setzte sich die Riege mit 11:0 durch. Oliver Ehrhardt markierte vier Tore. Auch John Fogarty (2), Andreas Fromme, Jörg Hartzke, Olav Hüttich, Jörg Kleimann und Dirk Venz trafen ins Schwarze. moj

Frauen

Spielerisch zulegen

Die Landesliga-Fußballerinnen von Eintracht Hameln treten am Sonntag (15 Uhr) beim 1. FFC Hannover an. Die Gastgeberinnen sind zum Saisonauftakt mit 0:5 beim HSC Hannover unter die Räder geraten. „Natürlich soll ein Sieg her“, sagt ESV-Trainer Markus Mende. Im Vergleich zum jüngsten Erfolg über den SC Diedersen müsse sein Team allerdings spielerisch zulegen. Den Grundstein für ein besseres Kombinationsspiel und passende Laufwege habe er mit der Mannschaft im Training gelegt. nic

Bezirksliga 3

Winkler fällt verletzt aus

Italo Carulli, Trainer des Aufsteigers VfL Nordstemmen, muss vor dem Heimspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen den SV Hämelerwald die nächste Hiobsbotschaft verkraften. „Norman Winkler fällt mit einem Bänderriß für sechs Wochen aus. Jetzt fehlen bereits fünf Stammkräfte“, klagt Carulli.

Trotzdem setzt er auf einen Sieg seiner Mannschaft: „Wir sind in der defensiven Organisation nicht von einzelnen Charakteren abhängig – das zeichnet die Mannschaft aus.“ Das Torverhältnis von 2:3 Treffern nach drei Partien belege dies. mh

Maximalausbeute gegen null Punkte

Bezirksliga 2 und 3: Schuschel bleibt auf dem Teppich – Burgdorfer Reserve ohne sieben zum Ramlingen-Besieger

Seine Gegner kann man sich nicht aussuchen, aber die eine oder andere lösbarere Aufgabe mehr hätte sich der

Mellendorfer TV zum Anfang schon gewünscht. Jetzt will der Aufsteiger eben einen Fleck hinterlassen – auf

der weißen Weste des TSV Engensen. In Wettbergen braucht der TSV 2:7 Krähenwinkel/Kaltenweide eine Ge-

gentor-Verhinderungsstrategie, während der FC Lehrte den nächsten Versuch unternimmt, zu Hause eine

Macht zu sein. Eine ganz neue Innenverteidigung muss sich der TSV Godshorn zusammenstellen. dh

VON KLAUS DEPENAU
UND DIRK HERRMANN

Bezirksliga 2

■ **TSV Engensen – Mellendorfer TV (So., 15 Uhr).** Als Spitzenreiter in den 4. Spieltag – Thorsten Schuschel behauptet nicht, dass er sich das genauso ausgerechnet hätte. „Wir sind aber bestrebt, alles so gut wie möglich auch so weiterzumachen“, sagt der Trainer des TSV Engensen. Es ist nicht wichtig, dass wir die Tabelle anführen, sondern dass wir aus den ersten Spielen schon neun Punkte geholt haben.“ Seine Mannschaft wisse die Lage richtig einzuschätzen. „Wir haben darüber gesprochen“, sagt Schuschel, „mit der Situation sind wir zufrieden. Dafür hat aber auch eine Portion Glück gesorgt.“ Gegen den noch ohne Zähler anreisenden Aufsteiger Mellendorfer TV wollen die Engenser den „schönen Start“ fortsetzen. Personelle Probleme haben sie nicht, aber zwei angeschlagene Angreifer: Adnan Zuko laboriert noch an einer Rippenprellung, und Felix Altevogt zwickelt es im Oberschenkel.

Oliver Gaglin macht die Null auf dem Konto noch keinen Kummer. „Wir hatten ja auch alles andere als einen leichten Start“, sagt der MTV-Coach. „Nach meinen Planungen haben wir bisher nur drei Punkte zu wenig.“ Trotzdem will Gaglin jetzt natürlich auch Beute machen. „Es zählt letztlich nicht, dass man in einem Spiel gut ausgesehen hat. Wir stehen auf dem vorletzten Platz, und da wollen wir nicht bleiben.“ Für die Partie beim Tabellenführer sieht er die Rollen klar verteilt. „Die Engenser werden sicherlich nicht abstreiten, dass sie gegen uns klarer Favorit sind“, glaubt der MTV-Coach. Verzichten muss Gaglin auf



Erneute Bruchlandung? David Bruns (vorne, im Duell mit dem Arnummer Jan Sturhan) und der MTV Ilten müssen beim noch ungeschlagenen SV BW Neuhof antreten. Priesemann

Emil Kociszewski (Bänderriß). Timo Struckmeier (Muskelfaserriss) und Alexander Krampe (Fingerverletzung) drohen ebenso auszufallen.

■ **TSV Stelingen – TSV Burgdorf II (Sbd., 16 Uhr).** Ohne sieben Stammspieler müssen die Burgdorfer das schwere Auswärtsspiel in Stelingen bestreiten. „Wir laufen quasi mit unsererer Ü 32 auf“, kündigt Trainer Egon Möller angesichts der Eckelt (Bänderdehnung) und Marcus Wulf (Rückenprobleme) an. Tobias Kühn, Besser Duran und Marco Stuttkewitz weilen zudem im Urlaub. „Ich hoffe, dass uns die Stelinger etwas unterschätzen“, sagt Möller, der wieder einmal Umstellungen vor-

nehmen wird. Er will erfahrenere Spieler wie Elvedin Sabotic ins hintere Mittelfeld beordern sowie offensiv mit den schnellen Sascha Schattschneider und Mudjat Tokujagieren. „Auf diese Weise können wir hoffentlich mit Kontern unseren Gegner überraschen“, sagt Möller.

■ **TuS Garbsen – TSV Godshorn (So., 15 Uhr).** Die Godshorner haben Lust auf mehr. „Wenn man zweimal hintereinander gewonnen hat, dann stellt man an sich den Anspruch, diese Miniserie fortzusetzen“, sagt TSV-Trainer Guido Schustereit mit Blick auf die Begegnung mit dem TuS Garbsen. Allerdings muss er zum ersten Mal das Problem lösen, dass die Innenverteidigung komplett ausfällt. Maximilian Linnenbrink ist für ein halbes Jahr nach Südafrika gereist, wo er vor dem Beginn seines Studiums noch einen Job angenommen hat. Und Jan Krause wird wegen einer Studienreise an den nächsten drei Wochenenden ebenso fehlen. „Beide haben zuletzt in der Abwehr sehr gut harmoniert. Schließlich haben wir dadurch zweimal zu null gespielt“, sagt Schustereit. „Wir werden aber auch ohne sie gegen die Garbsener nicht chancenlos sein und schauen, dass wir uns gut aus der Affäre ziehen.“

■ **TuS Wettbergen – TSV Krähenwinkel/Kaltenweide (So., 15 Uhr).** Nicht spurlos sind an den Krähen die drei 2:7-Heimschläppern im Pokal und in den Punktspielen

vorübergegangen. „Seit der Niederlage gegen den TV Badenstedt ist meine junge Mannschaft total verunsichert. Man merkt deutlich, dass routinierte Spieler wie Björn Reinhold, Thomas Neumann oder Antonio Oliveira eben nicht so einfach zu ersetzen sind“, gibt Bastian Schülke zu. Dennoch ist der Trainer davon überzeugt, dass nun in Wettbergen die Wende zum Positiven folgen wird. „Wir müssen dazu allerdings die Zahl unserer Gegentore drastisch reduzieren“, weiß Schülke, dass 15 Treffer nach nur drei Spielen etliche zu viel sind. „In der gesamten Rückrunde haben wir in der Vorsaison nur 14 Gegentore kassiert“, blickt er zurück. Fehlen werden den Krähen weiterhin Ferdinando Cozzelino aufgrund einer Knieverletzung, Paulo Oliveira und Lars Leymann (beide im Urlaub).

Gegen die Schliekumer, die wegen der Sanierung ihres Sportplatzes die ersten vier Partien auswärts absolvieren, soll das FC-Team „gleich den Anschluss nach oben halten“, sagt Neumärker. „Wir wollen zu Hause eine Macht werden – das war ja im ersten Spiel noch nicht der Fall“, erinnert er an die ärgerliche 1:2-Niederlage gegen den Koldinger SV. Der FC-Kader, der den Dreier in Bodenburg geholt hat, wird voraussichtlich um Yanick Wagner und Kevin Dejanovic erweitert. Beide waren zuletzt in der Reserve zum Einsatz gekommen.

■ **VfL Nordstemmen – SV Adler Hämelerwald (So., 15 Uhr).** „Wir arbeiten seit zwei Jahren daran, auswärts nicht nur als Punktelieferant zu gelten.“ Adler-Coach Lars Bischoff ist vor Partien in der Fremde immer etwas vorsichtiger. Hinzu kommt, dass der VfL aus einer massiven Abwehr heraus kontert und den Adlern es auf der anderen Seite schwer fällt, das Spiel zu machen. „Es gibt bessere Konstellationen. Ich wäre mit einem Zähler zufrieden“, sagt Bischoff. Seine Elf solle dem Aufsteiger durch Forechecking keinen vernünftigen Spielaufbau ermöglichen: „Wir werden versuchen, deren Spiel zu kontrollieren, indem wir vorne draufgehen.“

Bischoff muss mit Sebastian Dralle (beruflich verhindert) und André Koster (Urlaub) auf seine etatmäßige Innenverteidigung und mit Keeper Jan Pröve (Urlaub)

erneut auf seine Nummer eins verzichten. Robin Kühn wird Pröve abermals vertreten, Marcel Hesse rückt nach fast einjähriger Pause aufgrund einer Knieverletzung wieder in den Kader. Und mit Dennis Schott wird zudem ein frischgebackener Vater auf dem Feld stehen. Sein Sohn Louis erblickte am vergangenen Mittwoch mit 3500 Gramm das Licht der Welt.

■ **SV BW Neuhof – MTV Ilten (So., 15 Uhr).** Bevor sie gegen die ebenso noch sieglosen FC Ambergau-Volkersheim und VfL Nordstemmen antreten müssen, könnten die Iltener jetzt einen Mutmacher gebrauchen. Die nächste Aufgabe bietet sich dazu an: Mit nur einem Punkt aus drei Partien fährt der MTV zum Tabellendritten, der noch keinen Zähler abgeben musste und gerade das Bezirkspokal-Achtelfinale erreicht hat – gegen so einen Gegner lässt sich also mit einem guten Ergebnis ganz viel Selbstvertrauen tanken. „Wir versprechen eine Trotzreaktion“, sagt Coach Dennis Spiegel. „Im vergangenen Jahr sind wir schon einmal mit einer Negativserie nach Neuhof gefahren und haben dann ein gutes Spiel gemacht. Nur wurde es wegen Nebel abgebrochen...“ Jetzt soll der Knoten platzen, an der Einstellung liegt es laut Spiegel jedenfalls nicht: „Alle geben Vollgas.“ Mit dabei ist auch wieder der zuletzt krank fehlende Stammtorhüter Marcel Zärtner.



Gibts den nächsten Dreier? Steve Schumann (rechts, im Duell mit dem Krähenwinkler Marc Ulrich) und der TSV Engensen erwarten Aufsteiger Mellendorfer TV. Plümer